

gemeinde grosswangen



Taxordnung Kurz- und Langzeitgäste 2026



**Das Betagtenzentrum Linde für Seniorinnen und Senioren
steht für Individualität, Innovation und Fachkompetenz**

1. Administration

- Betagtenzentrum Linde, Dorfstrasse 6e, 6022 Grosswangen
041 984 29 29 Telefon
info@bz-linde.ch Mail
www.bz-linde.ch
- ZSR Nr Santésuisse: K 7006.03
- MWST-Nr. CHE – 100.598.147 MWST
- Valiant Bank
IBAN: CH53 0630 0020 1847 9571 0
QR-IBAN: CH16 3002 4020 1847 9571 0

2. Geltung

- Die Taxordnung gilt für alle Bewohnenden des Betagtenzentrums Linde, 6022 Grosswangen. Sie tritt ab 01. Januar 2026 in Kraft. Anpassungen erfolgen auf Beschluss der strategischen Behörde im Rahmen der Budgetgenehmigung.

3. Gliederung

3.1 Die Gliederung der Taxen erfolgt pro Person und Tag

- Auf der Basis eines Einzelzimmers mit ca. 23 m2, mit WC, Lavabo, Dusche und teilweise Balkon

3.2 Die Taxen regeln die Ansätze für die Rechnungsstellung

- Aufenthaltsleistungen = Aufenthaltstaxen nicht KLV-pflichtig
- Pflegeleistungen = Pflege taxen KLV-pflichtig
- Vorschüsse, Dienstleistungen = Individuelle Verrechnungen

4. Taxen

4.1 Aufenthaltstaxen (nicht KLV-pflichtig)

Bezeichnung	Pflegestufen	Basispreis ¹
Aufenthaltstaxen 2 (Grund/Betreuungstaxe)	Alle	Fr. 172.00
Reduktion Zweibettzimmer 3	Alle	Fr. 10.00
Zuschlag geschützte Wohneinheit	1 - 12	Fr. 20.00
Zuschlag Kurzzweitaufenthalt 4	Alle	Fr. 20.00
Reservationstaxe 5 (Fr. 172.- + Fr. 5.10)	1	Fr. 177.10
Reservationstaxe 5 (Fr. 172.- + Fr. 23.00)	2 - 12	Fr. 195.00
Einmalige à Konto Zahlung 6	Alle	Fr. 5'000.00
Mahlzeitenreduktion bei Abwesenheit 7	Alle	Fr. 10.00

¹ Als Grundlage gilt die Vollkostenrechnung (Kosten-Leistungsrechnung gemäss VKL vom 03.07.2002).

² Die Aufenthaltstaxen beinhalten die nicht-KLV Leistungen der Aufenthaltsleistungen.

- 3 Ausgenommen sind Bewohnende der geschützten Wohneinheit.
- 4 Der Zuschlag für Kurzaufenthalt wird nur erhoben, wenn der Aufenthalt weniger als 30 Tage dauert.
- 5 Reservationstaxe = Aufenthaltstaxe Fr. 172.-- und Pflegebeitrag Bewohner
- 6 Diese Zahlung gilt als à Konto Zahlung, wird nicht verzinst und wird mit der letzten Rechnung verrechnet.
- 7 Bei Abwesenheiten (ab 3 Tagen) wird eine Reduktion von Fr. 10.-- auf die Mahlzeiten pro Tag gewährt.

4.2 Pflegekosten (KLV)

Bezeichnung	Pflegestufen 8	Bewohner 9	Versicherer 10	Gemeinde 11
Pflegekosten KLV	1 Fr. 14.70	Fr. 5.10	Fr. 9.60	Fr. 0.00
Pflegekosten KLV	2 Fr. 42.20	Fr. 23.00	Fr. 19.20	Fr. 0.00
Pflegekosten KLV	3 Fr. 70.70	Fr. 23.00	Fr. 28.80	Fr. 18.90
Pflegekosten KLV	4 Fr. 98.70	Fr. 23.00	Fr. 38.40	Fr. 37.30
Pflegekosten KLV	5 Fr. 126.70	Fr. 23.00	Fr. 48.00	Fr. 55.70
Pflegekosten KLV	6 Fr. 154.70	Fr. 23.00	Fr. 57.60	Fr. 74.10
Pflegekosten KLV	7 Fr. 182.70	Fr. 23.00	Fr. 67.20	Fr. 92.50
Pflegekosten KLV	8 Fr. 210.70	Fr. 23.00	Fr. 76.80	Fr. 110.90
Pflegekosten KLV	9 Fr. 238.70	Fr. 23.00	Fr. 86.40	Fr. 129.30
Pflegekosten KLV	10 Fr. 266.70	Fr. 23.00	Fr. 96.00	Fr. 147.70
Pflegekosten KLV	11 Fr. 294.70	Fr. 23.00	Fr. 105.60	Fr. 166.10
Pflegekosten KLV	12 Fr. 322.70	Fr. 23.00	Fr. 115.20	Fr. 184.50
MiGel nach KLV 12			12	

- 8 Diese Beitragsstufen sind in der KLV Änderung vom 02.07.2019 vom Bundesrat geregelt.
- 9 Dieser Selbstbehalt ist Maximum 20% des höchsten Versicherungsbeitrages.
- 10 Diese Beiträge sind in der KLV 02.7.2019 vom Bundesrat für die ganze Schweiz geregelt.
- 11 Die Restfinanzierung regeln die Kantone. (Kanton Luzern = Gemeinden zuständig)
- 12 Die MiGel-Pauschalen (Mittel- und Gegenstände Liste) sind nicht in den Pflegekosten enthalten.

Rechnung an	Pension	Mittel-/Gegenstandsliste (MiGel)	Pflege nach BESA-Stufe
Bewohner*in	Aufenthaltstaxe	MiGel über HVB ¹	max. Fr. 23.00
Krankenkasse		MiGel bis max. HVB ¹	Fr. 9.60 pro Stufe
Gemeinde			restliche Kosten

HVB¹ = Höchstvergütungsbetrag

4.3 Kosten der Mittel- und Gegenstandsliste (MiGel)

Gemäss Bundesratsentscheid vom 08.06.2021 muss seit dem 01.10.2021 das pflegerische Verbrauchsmaterial oder Gegenstände (MiGel) separat verrechnet werden. Die meisten Pflegematerialien werden direkt über die Krankenkasse der Bewohnenden abgerechnet, mit vorgegebener Maximalvergütung. Diese Maximalvergütung (HVB), welche die Krankenkasse zu übernehmen hat, ist in einer Liste des Bundes festgelegt. Die darüber hinaus gehenden Kosten gehen zu Lasten der Bewohnenden.

4.4 Individuelle Verrechnungen

Bezeichnung		Basispreis
Administrationsgebühr Eintritt	Position	Fr. 100.--
Administrationsgebühr Austritt	Position	Fr. 100.--
Inkasso Austrittsleistung Schlussreinigung	Position	Fr. 300.--
Inkasso Austrittsleistung Schlussreinigung Kurzzeitaufenthalt	Position	Fr. 200.--
Aufwendungen im Todesfall	Position	Fr. 150.--
Inkasso Haftpflichtversicherung obligatorisch	Pro Jahr	Fr. 50.--
Inkasso Telefon Grundgebühr inkl. Gesprächstaxen	monatlich	Fr. 20.--
Inkasso TV Grundgebühr (inkl. Miete Gerät)	monatlich	Fr. 20.--
Inkasso Miete TV-Gerät (exkl. Miete Gerät)	monatlich	Fr. 10.--
Inkasso einmalige Installations-/Aufschaltgebühr Telefon	einmalig	Fr. 20.--
Inkasso einmalige Installations-/Aufschaltgebühr TV	einmalig	Fr. 20.--
Inkasso Näh- und Flickarbeiten	gem. Aufwand	
Inkasso Reparaturen persönlicher Gegenstände Technischer Dienst	gem. Aufwand	
Inkasso Begleitung ausser Haus	gem. Aufwand	
Inkasso Komfortleistungen	gem. Aufwand	
Inkasso persönliche Barbezüge	gem. Beleg	
Inkasso Dienstleistungen administrativ	gem. Aufwand	

5. Anhang

5.1 Abgrenzungen

- Arztkosten, Arznei, Analysen gemäss KLV gehen zu Lasten des Bewohners via Krankenversicherer.
- In der Aufenthaltstaxe sind folgende Leistungen inbegriffen: Unterkunft, Licht, Wasser, Heizung, Reinigung, Nutzung der Gemeinschaftsräume und Anlagen, Verpflegung inklusive Diäten (ohne Tafelgetränke), Wäschebesorgung (ohne Flicken und Chemische Reinigung), sowie nicht KLV-pflichtige Leistungen des Pflegeteams. Ebenso finanzielle und allgemeine Beratung sowie verschiedene Aktivitäten (Kulturleistungen) und Vermittlungen.
- Das für den Leistungsbezüger notwendige pflegerische Verbrauchsmaterial wird den Krankenversichern und Bewohnenden separat in Rechnung gestellt (siehe MiGeL).
- Mit der Pflorgetaxe KLV wird die KLV-pflichtige Pflege und Behandlung entsprechend der KLV Beitragsstufe abgegolten.
- Die persönliche Haftpflichtversicherung kann gekündigt werden.
- Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich und rückwirkend. Die Rechnung ist innert 14 Tagen zu begleichen.
- Die Kündigungsfrist 13 beträgt einen Monat. (Im Todesfall wird die Aufenthaltstaxe 2 bis max. 10 Tage verrechnet, darüber hinaus bis zur definitiven Räumung).
- Bei Spitalaufenthalt wird die Reservationstaxe 5 verrechnet und eine Mahlzeitenreduktion gewährt.
- Für Ferienabwesenheiten gibt es keine Reduktionen der Taxen, sondern lediglich eine Mahlzeitenreduktion.
- Längere Abwesenheiten können durch Zulassen einer vorübergehenden Fremdbesetzung gemäss Absprache allenfalls umfinanziert werden.

5.2 Allgemeine Hinweise

- Anlaufstelle für alle Details, Unklarheiten und Verhandlungen ist die Zentrumsleitung des Betagtenzentrum Linde.
- Die Anfangstaxe wird bei Einzug mittels Grobraster festgelegt, jedoch laufend den Leistungen angepasst. Die BESA-Einstufung wird bei grösseren Veränderungen oder mindestens alle sechs Monate überprüft.

5.3. Weitere Beiträge (Hilflosenentschädigung im Heim)

Bezeichnung		Basispreis 14
Geringe Hilflosenentschädigung	Monat	Fr. 0.--
Mittlere Hilflosenentschädigung	Monat	Fr. 613.--
Schwere Hilflosenentschädigung	Monat	Fr. 980.--

- 13 Gemäss Obligationenrecht
14 Hilflosenentschädigung zur AHV nach einem Wartejahr und auf Gesuch hin, vermögensunabhängig möglich.

5.4. Formales

- Die Verordnung KLV zum Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung liegt vor und trat per 01.01.2011 in Kraft.
- Der Kanton regelt die Restfinanzierung der Pflege nach KLV.
- Die kantonalen Verbände CURAVIVA Zentralschweiz regeln mit Santésuisse und anderen KK-Verbänden die Beziehungen zwischen den Versicherern und Leistungserbringern. Die Verträge sind auf www.curaviva-lu.ch öffentlich einsehbar.

Grosswangen, 27. November 2025

GEMEINDERAT GROSSWANGEN


Pascal Limacher
Gemeindepräsident




René Unternährer
Gemeindeschreiber